

## Einladung

des Arbeitskreis nachhaltige Stadtentwicklung  
im Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung



**Bildungswerk Berlin**  
der Heinrich-Böll-Stiftung

29.11.-1.12, Ort: BVV-Saal im Rathaus Charlottenburg (3. OG),  
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Anmeldung erforderlich unter: [stadtpolitik@bildungswerk-boell.de](mailto:stadtpolitik@bildungswerk-boell.de)

**Teilnahme nur an einzelnen Tagen oder Abschnitten der Veranstaltung möglich!**

## KernCHARRETTE - Planungswerkstatt zur Entwicklung des Güterbahnhof Grunewald

Seien Sie dabei: konzipieren und entscheiden Sie gemeinsam mit  
anderen wie ein Stück Berlin aussehen soll

Planungswerkstatt im Rahmen des Projektes *Charrette* (-verfahren) – BürgerInnen planen ihre Stadt –  
am Beispiel der Konversionsfläche Güterbahnhof Grunewald

Nach vier vorbereitenden Fachworkshops ist es so weit: drei Tage lang werden BürgerInnen,  
ExpertInnen, potentielle Nutzer, Verwaltung und Politik und viele andere Interessierte gemeinsam ein  
Standortkonzept für den ehemaligen Güterbahnhof Grundwald erarbeiten. Die Ergebnisse werden  
kurzfristig von einem Planungsbüro zusammengefasst und am 10.12.2013 präsentiert.

Die dreitägige Planungswerkstatt ist ein Arbeitsprozess mit offenem Ausgang, mit gleichberechtigten  
Teilnehmern. Ziel ist es, ein Konzept zu erarbeiten, welches Grundlage für eine Beschlussfassung der  
BVV von Charlottenburg-Wilmersdorf sein soll, um städtebauliche Planungsziele festzusetzen.

Kurt Krieger, der Eigentümer des Areals, hat das ehemalige Bahngelände gekauft und wollte zunächst  
zwei Möbelmärkte errichten. Aufgrund mangelnder Zustimmung auf allen Ebenen (Senat, Bezirk,  
Nachbarschaft) zog Krieger dieses Vorhaben zurück. Damit der Bezirk eine klare und auch vor  
überraschenden Bauanfragen schützende städtebauliche

Haltung zu dem Areal gewinnt, haben sich BürgerInnen vor Ort erfolgreich beim AK Stadtentwicklung  
des Bildungswerk Berlin beworben, der auf der Suche nach einem Standort war, um an diesem  
beispielhaft partizipative Planungsmethoden im Sinne der politischen Bildung zu vermitteln.

### Ablauf der KernCHARRETTE – Planungswerkstatt

- 1. Tag:** 10 Uhr Begehung des Areals und Pressegespräch  
mit **Elfi Jantzen** (Stadträtin für Jugend und Umwelt Charlottenburg-Wilmersdorf)  
14 Uhr Aufarbeitung der Ergebnisse der vorbereitenden Fachworkshops  
19 Uhr Forum – Definition der Ausgangslage (Einstig für Werktätige)
- 2. Tag:** 10-19 Uhr Planungstische, 19 Uhr Forum – Diskussion von Zwischenergebnissen
- 3. Tag:** 10-17 Uhr Planungstische, 17 Uhr Forum – Abschlussdebatte + Ergebnispräsentation  
mit **Marc Schulte** (Stadtrat für Stadtentwicklung Charlottenburg-Wilmersdorf)

Detaillierter Ablaufplan unter [www.urbanitas.eu/charrette-ablauf.pdf](http://www.urbanitas.eu/charrette-ablauf.pdf)

Moderation: **Thies Schroder** (ts|pk thies schröder planungskommunikation)

**Veranstalter:** Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung (BIW)

**Koordination:** Florian Schmidt und Johannes Wätzmann

**Durchführung:** AK nachhaltige Stadtentwicklung im BIW und URBANITAS Berlin Barcelona

**Kooperationspartner:** TU-Berlin Fachbereich Architektur und Urbanisierung, BI zwischen den  
Gleisen, Belius GmbH, KAPOK, Initiative Stadt Neudenken, Think Ber!n. Stiftung SPI

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Bezirksstadtrat Mark Schulte

## Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projektes

### Charrette (-verfahren) – BürgerInnen planen ihre Stadt am Beispiel der Konversionsfläche Güterbahnhof Grunewald

Am Beispiel des ehemaligen Güterbahnhofs Grunewald im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf wird von September bis Dezember 2013 ein Dialogprozess durchgeführt, der sowohl die realen Möglichkeiten dieses Standortes offen legt, als auch als stadtweites Bildungsprojekt neue Formen der dialogischen Prozessgestaltung bei städtebaulichen Entwicklungsprojekten zur Diskussion stellt.

Ziel ist es, BürgerInnen ohne Expertenwissen, klassische und kreative Akteure der Berliner Stadtentwicklung in einen aktiven Dialog auf Augenhöhe zu bringen. In einem modellhaften Dialog- und Entscheidungsprozess werden die Komplexität verschiedener Bedürfnisse und Gestaltungsansätze beispielhaft ausgehandelt. Die sehr konkrete Arbeit am Beispiel des Konversionsgebiets Güterbahnhof Grunewald wird gerahmt von einer Debatte über die Möglichkeiten der Verbesserung von Dialog- und Beteiligungsstrukturen in der Berliner Stadtentwicklungspolitik.

Methodisch orientiert sich das Verfahren an der Charrette-Methode (franz.: Karren) und wird von einem erfahrenen Moderator geleitet. Ziel eines Charrette-Verfahrens ist es, in kürzester Zeit zu einem konsensfähigen und umsetzbaren Ergebnis zu kommen. Charrettes kommen üblicherweise zum Einsatz, wenn Umsetzungsdruck besteht und ein einziges Konsens-Ergebnis das Ziel ist. Da beim „Charrette (-Verfahren) Grunewald“ kein solcher Umsetzungsdruck besteht, sondern der Bildungscharakter im Vordergrund steht, können konsensfähige Varianten das Ergebnis sein.

Das Programm des Projektes mit viel Informationsmaterial unter [www.urbanitas.eu/charrette-verfahren.pdf](http://www.urbanitas.eu/charrette-verfahren.pdf)

Realisiert aus Mitteln der

**STIFTUNG**  
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

und aus Mitteln des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf für Bürgerbeteiligung

Kontakt zur Projektleitung

URBANITAS Berlin Barcelona  
Urbane Entwicklung, Kulturproduktion und Kommunikation

Tel. 0049(0)160 964 12 601

Mail: [florian.schmidt@urbanitas.eu](mailto:florian.schmidt@urbanitas.eu)

[www.urbanitas.eu](http://www.urbanitas.eu)

